

Weiterbildungsangebot 2025/2026

Seminare zu betreuungsrelevanten Themen



wissen. teilen. bewegen.



Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Ulrike Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinssitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e. V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Berlin, im September 2025

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere **„Seminare zu betreuungsrelevanten Themen“** für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Ulrike Urbich
Geschäftsführerin



Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir seit 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen

wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort begleitet.



Unterkunft

Für die Buchung der Hotelzimmer beachten Sie bitte die Hinweise im jeweiligen Qualifizierungsangebot.

An allen Seminarorten stehen

Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung ist direkt über unsere Webseite, per E-Mail, per Fax oder postalisch möglich. Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Seminararten

In **Fachseminaren** werden zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse vermittelt.

Spezialseminare widmen sich weiterführend und vertiefend ausgewählten Problemen des Berufsalltags, basierend auf vorhandenen Grundkenntnissen.

In **Workshops** stehen der Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis im Mittelpunkt. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt.

Kompaktkurse bestehen aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen. Ausgewählte Kompaktkurse können durch die fakultative Prüfung an einer Hochschule zertifiziert werden, mit der das Curriculum gemeinsam konzipiert wurde.



Inhouse-Veranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare an dem Ort Ihrer Wahl.



Newsletter

Erhalten Sie genau die Informationen und Weiterbildungsempfehlungen, die Sie brauchen – kostenfrei und direkt in Ihr Postfach.

Unser Newsletter informiert Sie i.d.R. monatlich über aktuelle Themen, Projekte und Tagungen. Der KBW-Newsletter kann über unsere Webseite abonniert und natürlich auch jederzeit wieder abbestellt werden.



Service und Information

info@kbw.de

Tel.: 030-293350-0

Unsere aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>.

Betreuungsrecht

Grundzüge des Betreuungsrechts

Systematische Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung.....	3
Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde.....	3
Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts.....	4
Die Reform des Betreuungsrechts: eine erste Bilanz (*Neu*).....	4
Sachkundelehrgang für berufliche Betreuer:innen.....	4
Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen.....	4
Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen.....	5
Sozialberichte professionell und verständlich schreiben.....	5
Widerruf, Rücknahme und Löschen von Registrierungen für Berufsbetreuende.....	5
Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) - Anforderungen und Umsetzung in der Betreuungsbehörde.....	5
Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle.....	5
Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung.....	6
Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen.....	6
Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung.....	6
Künstliche Intelligenz (KI) für Einsteiger:innen: KI-Tool ChatGPT als persönlicher Assistent in der rechtlichen Betreuung - keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.....	7
Professionelle Gesprächsführung in der rechtlichen Betreuung - Methoden und Hilfen für die Praxis (*Neu*).....	7
Vergütung von Berufsbetreuer:innen - aktuelle rechtliche Grundlagen sowie Überblick zu den bevorstehenden Änderungen des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes (VBVG) zum 01.01.2026.....	7
Rechtliche Betreuung – Vertretung betreuter Personen in der Vermögenssorge: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*).....	7
Rechtliche Betreuung – erste Schritte und letzte Schritte in der Betreuung (*Neu*).....	7

Rechtliche Betreuung und Eingliederungshilfe: Effektive Schnittstellengestaltung und Zusammenarbeit zwischen Betreuer:innen und Leistungserbringer:innen (*Neu*).....	7
Strafrechtliche Aspekte in der rechtlichen Betreuung: Wenn betreute Personen straffällig werden (*Neu*).....	7
Datenschutz in der rechtlichen Betreuung: Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung (*Neu*).....	8
Rechtliche Betreuung: Durch Optimierung der Betreuungstätigkeit zu mehr Arbeitszufriedenheit (*Neu*).....	8
Rechtliche Betreuung - professionelles Beziehungs- und Emotionsmanagement (*Neu*).....	8
Rechtliche Betreuung - professionelles und modernes Betreuungsmanagement (*Neu*).....	9
Rechtliche Betreuung - notwendige Anträge in der Betreuungsführung (*Neu*).....	9
Rechtliche Betreuung - Vertretung der betreuten Person in Wohnungsangelegenheiten: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*).....	9
Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht.....	10
Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht.....	10
Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge nach § 1358 BGB.....	10
Rechtliche Betreuung - Geschäftsunfähigkeit und Einwilligungsvorbehalt (*Neu*).....	10
Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen.....	11

Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden.....	11
Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitsvorsorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts.....	12
Aufgabenkreis Gesundheitsvorsorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen).....	12
Der Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten - Rechtliche Betreuung und Mietrecht für Wohnung, Pflege-Wohngemeinschaft und Pflegeheim (*Neu*).....	12
Rechtliche Betreuung und Arbeitsmarktzugang - Aus der Werkstatt auf den ersten Arbeitsmarkt (*Neu*).....	13

Rechtliche Betreuung und Entscheidungsfindung - unter Berücksichtigung von Leichter Sprache und Positiver Psychologie (*Neu*)	13
Rechtliche Betreuung in der Praxis: Was Behörden wissen sollten (*Neu*).....	13
Rechtliche Betreuung: Das Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (*Neu*).....	13
Betreute als Schuldner und Gläubiger - Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten	14
Praxisdialog für rechtliche Betreuer:innen: Erfahrungsaustausch und Lösungsansätze unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung (*Neu*)	14

Die Grundzüge des Sozialrechts

Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen	15
Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen	15

Organisation der Betreuer Tätigkeit und Kompetenzerweiterung

Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?	16
---	----

Weitere Themen aus unserem Seminarangebot

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen	16
Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung.....	17
Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen - selbstbestimmt vorsorgen	17
Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung	17
Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung	18
Die Nachlasspflegschaft.....	18
Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung	19
Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen	19
Welche Sozialleistung ist die richtige? Schnittstellen bei sozialen Transferleistungen	20
SGB IX Kompakt für Einsteiger	20
Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen und nicht deutscher Staatsangehörigkeit.....	20
BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen	20

Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII.....	21
Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen.....	21
Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen? Aufbauseminar.....	22
SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte	22
SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen	23
Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung	23

Grundzüge des Betreuungsrechts

- Rechtliche Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches
- Verfahrensrecht

Systematische Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BEA040N
11.11. - 12.11.2025 (Berlin)	Code: BEA040N * 395,00 Euro
15.01. - 16.01.2026 (Berlin)	Code: BEA040N * 395,00 Euro
23.04. - 24.04.2026 (Berlin)	Code: BEA040N * 395,00 Euro
03.09. - 04.09.2026 (Berlin)	Code: BEA040N * 395,00 Euro
12.11. - 13.11.2026 (Berlin)	Code: BEA040N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Betreuung systematisch und praxisbezogen zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des materiellen Betreuungsrechts sowie den Grundzügen des jeweils entsprechenden Verfahrensrechts als Voraussetzung für eine selbstständige Führung von Betreuungen oder für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Betreuungsbehörde vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägigen Gesetze des Betreuungsrechts, insbesondere BGB, BtOG, FamFG, Grundbegriffe im Familienrecht/ Betreuungsrecht
- Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Voraussetzungen für eine Betreuung
- § 1821 BGB
- Ablauf des Betreuungsverfahrens
- Hauptsacheverfahren/ Eilverfahren
- Beteiligte des Betreuungsverfahrens
- Aufgabenkreise im Betreuungsverfahren
- Genehmigungsverfahren im Betreuungsrecht
- Berichts- und Auskunftsrechte der Behörden und Gerichte
- Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern

Zielgruppe: Amtsbetreuer:innen; Beschäftigte von Betreuungsbehörden; Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste; Vereinsbetreuer/ Beschäftigte aus Betreuungsvereinen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, BtOG, FamFG (z. B. Betreuungsrecht: BtR, Beck im dtv. ISBN 978-3-406-73872-2)

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Systematische Einführung in die Aufgaben der Betreuungsbehörde

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-BEA050
31.03.2026 (Berlin)	Code: BEA050 * 270,00 Euro
08.09.2026 (Berlin)	Code: BEA050 * 270,00 Euro

Die Betreuungsbehörde nimmt als Fachbehörde strukturell steuernde Aufgaben im regionalen Betreuungswesen wahr und erfüllt eine wichtige Funktion im kommunalen Hilfesystem im Sinne des Erwachsenenschutzes. Im Seminar werden die Teilnehmenden systematisch und praxisbezogen mit den Aufgaben der Betreuungsbehörde vertraut gemacht. Neben den Gestaltungsmöglichkeiten werden auch mögliche Probleme und Stolperfallen in der praktischen Arbeit vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)
- Registrierungsverfahren und Sachkundenachweis beruflicher Betreuer
- Einführung und Begleitung von ehrenamtlichen Betreuern
- Aufgaben im gerichtlichen Betreuungsverfahren
- Vermittlung geeigneter Hilfen und erweiterte Unterstützung
- Betreuerauswahl
- Aufklärung über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen, einschließlich öffentlicher Beglaubigung
- Aufbau und Pflege eines regionalen Betreuungsnetzwerkes
- Aufgaben der Betreuungsvereine
- Datenschutzbestimmungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern, Betreuer und sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Sozialdiagnostik in Betreuungsbehörden - Erstellung und Einsatz des Sozialberichts**Fachseminar**

20.11. - 21.11.2025 (online)

19.03. - 20.03.2026 (online)

19.11. - 20.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA054>

Code:BEA054 * 465,00 Euro

Code:BEA054 * 465,00 Euro

Code:BEA054 * 465,00 Euro

Ziel des Gesetzes zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde ist die bessere Beachtung des Vorrangs der (primären) sozialrechtlichen Hilfesysteme gegenüber der Betreuung. Durch die Änderungen im Betreuungsbehördengesetz sollen die Funktionen der Betreuungsbehörde im Vorfeld und auch im gerichtlichen Verfahren gestärkt werden, um nach Möglichkeit die Einleitung einer Betreuung zu vermeiden. Die Anhörung nach § 279 FamFG vor der Bestellung eines Betreuers soll sich u. a. auf die persönliche, gesundheitliche und soziale Situation des Betroffenen und die Erforderlichkeit der Betreuung einschließlich geeigneter anderer Hilfen (§ 1896 Absatz 2 des BGB) beziehen. Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden in ihren sozialdiagnostischen Kompetenzen sowie in den Fähigkeiten der Sozialberichterstellung zu stärken. Die Teilnehmenden werden befähigt, den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Sozialdiagnostik
- Sozialdiagnostik in der Betreuungsbehörde: Einführung einer Arbeitshilfe
- Methodik der Sozialdiagnostik: Umgang mit dem Erhebungsbogen
- Gesprächsführung in der Sozialdiagnostik: Umgang mit den Adressaten
- Erstellung des Sozialberichts: Anforderungen an eine gutachtliche Stellungnahme
- Exemplarische Bearbeitung von anonymisierten Fällen der Seminarteilnehmenden

Zielgruppe: Erfahrene Sachbearbeiter:innen von Bußgeldbehörden für Verkehrsordnungswidrigkeiten

Dozent: Herr Rolf Glemser, M.A., klinischer Sozialarbeiter, Leiter der Integrierten Suchtberatung und Lehrbeauftragter einer Hochschule

Die Reform des Betreuungsrechts: eine erste Bilanz (*Neu*)**Fachseminar**

12.03. - 13.03.2026 (Berlin)

17.09. - 18.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA047A>

Code: BEA047A * 395,00 Euro

Code: BEA047A * 395,00 Euro

Im Seminar wird 2 Jahre nach der Reform des Betreuungsrechts eine erste Bilanz gezogen, inwieweit die Ziele in die Praxis umsetzbar waren. Dazu werden die verschiedenen Instrumente der Reform betrachtet und im Rahmen von Best-Practice-Beispielen die Umsetzung in den Kommunen veranschaulicht. Zudem wird ein Einblick in die Veränderung der Betreuungsstruktur und des Vergütungssystems gegeben.

Schwerpunkte:

- Kurze Darstellung der wesentlichen Änderungen im Rahmen der Reform
- Die wesentlichen Ziele und ihre tatsächliche Umsetzung
- Der Erforderlichkeitsgrundsatz in der Praxis
- Vorrangige Hilfen nach § 8 Abs.1 BtOG (Eingliederungshilfe) gem. SGB IX
- Hilfe nach § 67 SGB XII, Besondere Soziale Schwierigkeiten
- Erweiterte Unterstützung § 8 Abs. 2 und § 11 Abs.3 BtOG
- Erfahrungsberichte der Modellkommunen zur Implementierung neuer Strukturen
- Veränderungen der Betreuungsstruktur nach der Reform
- Das neue Vergütungssystem für Betreuer:innen

Zielgruppe: Mitarbeitende von Betreuungsbehörden und von Betreuungsvereinen bzw. von sozialpsychiatrischen Diensten, mit Eingliederungshilfe und der Hilfen nach SGB XII Beschäftigte, selbständige Berufsbetreuer:innen

Dozentin: Sigrid Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

Beachten Sie bitte auch die folgenden Veranstaltungen:

Sachkundelehrgang für berufliche Betreuer:innen**Kompaktkurs in 11 Modulen**<https://www.kbw.de/seminare/kompaktkurse/sachkundelehrgang-berufliche-betreuer>

Code: BES200

Vereinbarung nach § 15 BtOG mit ehrenamtlichen Betreuer:innen**Online-Seminar**

10.02.2026

26.08.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA026>

Code: WEBEA026 * 200,00 Euro

Code: WEBEA026 * 200,00 Euro

Registrierung von Berufsbetreuer:innen: Verwaltungsrechtliche Fragen**Fachseminar**

11.02.2026 (online)
15.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA051>

Code: BEA051 * 200,00 Euro
Code: BEA051 * 200,00 Euro

Den Teilnehmenden werden im Seminar Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im Hinblick auf die Registrierung von Berufsbetreuer:innen vermittelt, die sie danach rechtsicher anwenden können. Sie werden befähigt, die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt vorzunehmen, Bescheide zu ändern, Registrierungen zurückzunehmen und zu widerrufen. Die Besonderheiten des Widerspruchsverfahrens sind ebenso Gegenstand des Seminars.

Schwerpunkte:

- Registrierung von Berufsbetreuer:innen
- Einführung in das Allgemeine Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, Anhörung, Fristenberechnung, Rechtsbehelfe)
- Die Registrierung von Berufsbetreuer:innen als Verwaltungsakt - Voraussetzungen und Bescheiderteilung
- Ablehnung, Widerruf, Rücknahme und Löschung der Registrierung
- Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfe (Widerspruch, Abhilfe, Klage)
- Muster-Schreiben und Muster-Workflows

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die für Registrierung von Berufsbetreuer:innen zuständig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG, BtRegV

Dozent: Herr Michael Pick, Betreuungsamt Kreis Herzogtum Lauenburg

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Sozialberichte professionell und verständlich schreiben**Online-Seminar**

05.11.2025
17.03.2026
16.09.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA052>

Code: WEBEA052 * 200,00 Euro
Code: WEBEA052 * 200,00 Euro
Code: WEBEA052 * 200,00 Euro

Widerruf, Rücknahme und Löschen von Registrierungen für Berufsbetreuende**Online-Seminar**

12.11.2025
18.03.2026
28.10.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEE090>

Code: WEBEE090 * 200,00 Euro
Code: WEBEE090 * 200,00 Euro
Code: WEBEE090 * 200,00 Euro

Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) - Anforderungen und Umsetzung in der Betreuungsbehörde**Online-Seminar**

21.04.2026
20.10.2026

<https://www.kbw.de/-BEA059>

Code: BEA059 * 200,00 Euro
Code: BEA059 * 200,00 Euro

Die Betreuungsbehörde als Urkundsstelle**Fachseminar**

13.11.2025 (Berlin)
30.03.2026 (Berlin)
09.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEA058>

Code: BEA058 * 270,00 Euro
Code: BEA058 * 270,00 Euro
Code: BEA058 * 270,00 Euro

Die Regelungen durch das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) erweiterten das bereits umfangreiche Tätigkeitsfeld der Betreuungsbehörde u. a. dahingehend, nunmehr Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen auf Vorsorgevollmachten vorzunehmen. Die Urkundspersonen benötigen für diese Aufgabe ein fundiertes Fachwissen. Die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen und Kenntnisse werden im Seminar vermittelt.

Schwerpunkte:

- Begriffsbestimmung
- Die besondere Stellung der Urkundsperson
- Richtlinien zur Beurkundung
- Formelle und materiell-rechtliche Normen bei der Beglaubigung
- Ablauf einer Beglaubigung
- Folgen einer Beglaubigung

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, die Beglaubigungen vornehmen sollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BtOG

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Leiterin eines Standesamtes

Das gerichtliche Verfahren zur Betreuung und freiheitsentziehenden Unterbringung sowie zu ärztlichen Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) - eine systematische Einführung

Spezialseminar

24.11. - 25.11.2025 (online)

21.05. - 22.05.2026 (online)

23.11. - 24.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA080>

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Code: BEA080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden anhand von Fällen aus der gerichtlichen Praxis betreuungsrechtlich verwendbare Grundkenntnisse des Betreuungsverfahrens nach dem FamFG zu vermitteln und die Schwerpunkte seiner Anwendung in der Betreuung zu veranschaulichen. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, theoretisches Wissen und Praxiserfahrungen bei der Analyse typischer Fallkonstellationen anzuwenden. Mit dem Besuch des Seminars sollen sie zudem befähigt werden, Verfahrenspflegschaften zu führen.

Schwerpunkte:

- Örtliche Zuständigkeit und Abgabe
- Der Begriff des:der Beteiligten und seine Auswirkungen im Betreuungsverfahren
- Anhörung des:der Betroffenen und anderer Beteiligter, Sachverständigengutachten
- Entscheidungsinhalt, Bekanntgabe und Wirksamwerden der Entscheidung, einstweilige Anordnung, Beschwerde, Genehmigung von Rechtsgeschäften
- Unterbringungsverfahren: Zuständigkeit; Anhörung; Sachverständigengutachten; Entscheidungsinhalt; einstweilige Anordnung; Aussetzung der Unterbringung, Verfahren bei ärztlichen Zwangsmaßnahmen
- Verfahrenspflegschaft: rechtliche Grundlagen; Handlungszuständigkeiten; Probleme; Falldiskussion
- Unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung des BAG und BGH

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulys, selbstständiger Rechtsanwalt und Betreuer

Vermeidung einer Betreuung durch vorrangige Hilfen

Fachseminar

13.04. - 14.04.2026 (Berlin)

16.09. - 17.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE083>

Code: BEE083 * 465,00 Euro

Code: BEE083 * 465,00 Euro

Das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) regelt, dass vor Einrichtung einer Betreuung zu prüfen ist, ob Angebote und Hilfen von Sozialleistungsträgern vorrangig in Betracht kommen. In diesem Seminar werden die wichtigsten vorrangigen "anderen Hilfen" sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Sozialleistungsträger, die für die gesetzliche Betreuung relevant sind, dargestellt.

Schwerpunkte:

- Vorgaben des BtOG
- Flankierende Sozialgesetze
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung SGB IX
- Beratung und Unterstützung durch den Eingliederungshilfeträger, § 109 SGB IX
- Teilhabe- und Gesamtplanverfahren SGB IX, Ablauf und Einbeziehung der Betreuungsbehörde und weiterer öffentlicher Stellen
- Vorrangige Hilfen der Pflegeversicherung: Pflegeberatung §§ 7a, 7b, 7c, 8, 37 SGB XI; Einführung; Rolle und Qualifikation des Pflegeberaters; Aufgaben des Fallmanagers; Versorgungsplan (Durchführung, Überwachung, Auswertung); Einbezug anderer Leistungsträger; Zusammenarbeit
- Vorrangige Hilfen der Krankenversicherung; Entlassmanagement, Soziotherapie

Zielgruppe: Beschäftigte in Betreuungsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte SGB II, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung

Spezialseminar

11.06. - 12.06.2026 (Berlin)

26.11. - 27.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE080>

Code: BEE080 * 395,00 Euro

Code: BEE080 * 395,00 Euro

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspfleger:innen immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die alle Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betretungsgeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlage (Mündelsicherheit und Sperren)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubiger:innen und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den:die Betreute:n und den:die Betreuer:in
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen
- Pflichten beim Tod von Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspfleger:innen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, selbstständige Berufsbetreuerin und erfahrene Dozentin für den Bereich des Betreuungsrechts

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Künstliche Intelligenz (KI) für Einsteiger:innen: KI-Tool ChatGPT als persönlicher Assistent in der rechtlichen Betreuung - keine technischen Vorkenntnisse erforderlich

Online-Seminar

20.01. - 21.01.2026
09.03. - 10.03.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEA055>

Code: WEBEA055 * 295,00 Euro
Code: WEBEA055 * 295,00 Euro

Professionelle Gesprächsführung in der rechtlichen Betreuung - Methoden und Hilfen für die Praxis (*Neu*)

Online-Seminar

24.10.2025
06.03.2026
05.10.2026

<https://www.kbw.de/-BEE079>

Code: BEE079 * 270,00 Euro
Code: BEE079 * 270,00 Euro
Code: BEE079 * 270,00 Euro

Vergütung von Berufsbetreuer:innen - aktuelle rechtliche Grundlagen sowie Überblick zu den bevorstehenden Änderungen des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes (VBVG) zum 01.01.2026

Online-Seminar

25.11.2025

<https://www.kbw.de/-BEE078>

Code: BEE078 * 200,00 Euro

Rechtliche Betreuung – Vertretung betreuter Personen in der Vermögenssorge: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*)

Online-Seminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE076>

Code: BEE076 * 200,00 Euro

Rechtliche Betreuung – erste Schritte und letzte Schritte in der Betreuung (*Neu*)

Online-Seminar

16.01.2026
08.05.2026

<https://www.kbw.de/-BEE084>

Code: BEE084 * 200,00 Euro
Code: BEE084 * 200,00 Euro

Rechtliche Betreuung und Eingliederungshilfe: Effektive Schnittstellengestaltung und Zusammenarbeit zwischen Betreuer:innen und Leistungserbringer:innen (*Neu*)

Online-Seminar

04.02.2026
03.09.2026

<https://www.kbw.de/-BEE091>

Code: BEE091 * 200,00 Euro
Code: BEE091 * 200,00 Euro

Strafrechtliche Aspekte in der rechtlichen Betreuung: Wenn betreute Personen straffällig werden (*Neu*)

Online-Seminar

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE092>

Code: BEE092 * 200,00 Euro

Datenschutz in der rechtlichen Betreuung: Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-BEE093>

Termine befinden sich in Abstimmung

Code: BEE093 * 200,00 Euro

Das Online-Seminar vermittelt fundierte Kenntnisse über die datenschutzrechtlichen Anforderungen in der rechtlichen Betreuung. Ziel ist es, den Teilnehmenden die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften und deren praktische Umsetzung im Betreuungsalltag näherzubringen. Kenntnisse im Datenschutzrecht sind nicht erforderlich.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Rechte und Pflichten der Betreuer:innen im Umgang mit personenbezogenen Daten
- Praktische Umsetzung der Datenschutzanforderungen im Betreuungsalltag
- Umgang mit Datenpannen und Meldepflichten
- Datenschutz in der Zusammenarbeit mit Dritten
- Dokumentation und Nachweisführung im Datenschutz
- Fallbeispiele und rechtliche Fallstricke

Zielgruppe: rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte in Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, Rechtsanwält:innen und alle, die in der rechtlichen Betreuung tätig sind

Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Jan-Hendrik Labusga

Rechtliche Betreuung: Durch Optimierung der Betreuungstätigkeit zu mehr Arbeitszufriedenheit (*Neu*)

Online-Seminar

<https://www.kbw.de/-BEE094>

16.04.2026

Code: BEE094 * 200,00 Euro

04.06.2026

Code: BEE094 * 200,00 Euro

In diesem Seminar erfahren rechtliche Betreuer:innen, wie sie ihre Betreuer Tätigkeit optimieren können, um mehr Zufriedenheit in ihrer Tätigkeit zu erreichen. Der Fokus liegt auf der effektiven Nutzung von Ressourcen, um mehr Raum für das Wesentliche zu schaffen. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien zur Verbesserung der Büroorganisation und Strukturierung, die ihren persönlichen Arbeitsstil unterstützen. Klare Kommunikation im Netzwerk und Themen wie Abgrenzung und Delegation werden ebenfalls behandelt.

Schwerpunkte:

- Effektive Ressourcennutzung: Strategien zur optimalen Nutzung von Zeit und Mitteln im Betreuungsalltag
- Büroorganisation und Struktur: Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Arbeitsumgebung und -prozesse
- Kommunikation und Delegation: Förderung klarer Kommunikation im Netzwerk und effektive Delegation von Aufgaben
- Praxisaustausch, Best Practices

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, weitere Interessierte

Dozent: Michael Heßler, Berufsbetreuer

Rechtliche Betreuung - professionelles Beziehungs- und Emotionsmanagement (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BEE095>

11.03. - 12.03.2026 (Berlin)

Code: BEE095 * 395,00 Euro

07.10. - 08.10.2026 (Berlin)

Code: BEE095 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es einen reflektierten Umgang mit emotionalen Belastungen in der Betreuungsarbeit zu fördern. Häufig werden die Emotionen im Arbeitskontext nicht geäußert, was zu Überforderung oder Konflikten führen kann. Als Basis für wertschätzende sowie ziel- und ergebnisorientierte Zusammenarbeit trainieren die Teilnehmenden, ihre Gefühle wahr- und ernst zunehmen, zu steuern und adäquat zu äußern. Das Seminar beleuchtet, wie Emotionen das Handeln beeinflussen, welche Folgen daraus entstehen können und welche Handlungsmöglichkeiten sich in herausfordernden oder konfliktreichen Situationen ergeben. Zudem wird das Verhältnis von Arbeitsauftrag als rechtliche Betreuer:innen und Erwartungen der verschiedenen Beteiligten betrachtet, um auch mit professionellem Abstand einen angemessenen, fachlichen und respektvoll wertschätzenden Umgang zu erreichen. Das Seminar bietet Raum für das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und den kollegialen Austausch.

Schwerpunkte:

- Wahrnehmung, Reflexion und Kommunikation eigener Wertvorstellungen, Bedürfnisse und Grenzen
- Die Situation und Emotion der Anderen: Perspektivwechsel und Empathie
- Umgang mit Stresssituationen, Widersprüchen und Abwehrreaktionen im Betreueralltag
- Entwicklung von Widerstandsfähigkeiten
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Dozentin: Maria Anna Thamm-Ataian, Berufsbetreuerin, Psychologische Beraterin, Dozentin

Rechtliche Betreuung - professionelles und modernes Betreuungsmanagement (*Neu*)**Fachseminar**

28.01. - 29.01.2026 (Berlin)
16.09. - 17.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE096>

Code: BEE096 * 395,00 Euro
Code: BEE096 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die gelingende Umsetzung des seit dem Jahr 2023 reformierten Betreuungsrechtes im Betreuungsalltag im Sinne der Stärkung der Selbstbestimmung unterstützungsbedürftiger Menschen. Dazu zählt, effizient und wirksam unter erhöhter Anforderung des Betreuungsrechts zu arbeiten. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Betrachtung der zur Verfügung stehenden Ressourcen im Verhältnis zu den neuen Herausforderungen sowie die Entwicklung einer realistisch umsetzbaren Arbeitsweise. Das Seminar bietet Raum für das Einbringen von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und den kollegialen Austausch.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen und neue Anforderungen an die rechtliche Betreuung
- Inhaltliche Struktur und Richtung für die Betreuungsarbeit
- Methoden und Handlungsrepertoire für die berufliche Arbeitsweise
- Prozessbeobachtung, Selbst- und Ergebniskontrolle
- Möglichkeiten zur kollegialen Beratung

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Dozent: Maria Anna Thamm-Ataian, Berufsbetreuerin, Psychologische Beraterin, Dozentin

Rechtliche Betreuung - notwendige Anträge in der Betreuungsführung (*Neu*)**Fachseminar**

05.12.2025 (Berlin)
06.03.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE075>

Code: BEE075 * 270,00 Euro
Code: BEE075 * 270,00 Euro

Das Seminar bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Anträge, die im Rahmen der Betreuungsführung relevant sind. Es richtet sich vorrangig an Betreuer:innen und Personen, die Betreuer:innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen sicheren Umgang mit dem Begriff und den Rechtsfolgen von Anträgen zu vermitteln und alle gängigen Anträge aus dem Betreuungsrecht und dem Sozialrecht sowohl rechtlich kennenzulernen als auch praktisch anzuwenden. Es werden Antragsformulare in das Seminar eingebracht und exemplarisch bearbeitet.

Schwerpunkte:

- Anträge aus dem Betreuungsrecht: Genehmigungsanträge aus der Vermögenssorge; Genehmigungsanträge aus der Personensorge; verfahrensbegleitende Anträge (z.B. Vergütung, Aufhebung/Erweiterung der Betreuung)
- Anträge aus dem Sozialrecht: Anträge auf Arbeitslosengeld II (SGB II); Anträge auf Grundsicherung (SGB XII); Anträge auf Eingliederungshilfe (SGB IX)
- Sonstige Anträge: Anträge für Gebührenbefreiung (ehemals GEZ), Pflegeversicherung, Kindergeld; Rentenansprüche

Zielgruppe: (neue) Berufsbetreuer:innen und deren Mitarbeitende, Vereinsbetreuer:innen, Mitarbeitende von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen, Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen mit Bezug zur rechtlichen Betreuung

Arbeitsmittel: Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt

Dozent: Stefan Stroh, Rechtsanwalt, stellvertr. Geschäftsführer eines Betreuungsvereins

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Rechtliche Betreuung - Vertretung der betreuten Person in Wohnungsangelegenheiten: Überblick über die Genehmigungspflichten (*Neu*)**Online-Seminar**

Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE077>

Code: BEE077 * 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Unterstützte Entscheidungsfindung im Betreuungsrecht**Workshop**<https://www.kbw.de/-BEA041W>

Termine befinden sich in Abstimmung

Code: BEA041W * 270,00 Euro

Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 wurde auch die "Unterstützte Entscheidungsfindung" zur Ermittlung der individuellen Wünsche der betreuten Personen eingeführt. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden? Erfahrungen aus einem halben Jahr mit der neuen Reform sollen in diesem Workshop gesammelt und weitere Möglichkeiten der Ausgestaltung erprobt werden. Das Einbringen von Fallbeispielen aus der Praxis ist erwünscht.

Schwerpunkte:

- Wiederholung der Grundzüge der Unterstützten Entscheidungsfindung
- Erhebung des Erfahrungsstandes der Teilnehmenden
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen
- Herausarbeiten von Hindernissen und Lösungsansätzen
- Formulierung möglicher Weiterentwicklungen und Verbesserungsmöglichkeiten
- Erproben von Kommunikations- und Verhaltensweisen

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Ehrenamtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Judith Loick, B.A. Soziale Arbeit und M.A. Kultur, Ästhetik, Medien, Leiterin einer Betreuungsstelle

Die Vertretungsbefugnis des Betreuers/ der Betreuerin - Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretungsmacht**Spezialseminar**<https://www.kbw.de/-BEE145>

10.11.2025 (Berlin)

Code: BEE145 * 270,00 Euro

06.02.2026 (Berlin)

Code: BEE145 * 270,00 Euro

27.10.2026 (Berlin)

Code: BEE145 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Möglichkeiten und Grenzen der gesetzlichen Vertretung unter Beachtung der Neuregelungen der Betreuungsrechtsreform 2023 aufzuzeigen. Weiterhin bietet es Hilfestellung für die Betreuer im Umgang mit Einrichtungen und Behörden, wenn es um die Frage der Zuständigkeit und der Abgrenzung zu deren Aufgaben geht.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Umfang der Vertretungsmacht
- Geschäfts- und Einsichtsfähigkeit des Betreuten
- Handlungs- und Prozessfähigkeit des Betreuten
- Aufgaben des Betreuers im Innenverhältnis
- Auswirkungen des Einwilligungsvorbehaltes
- Relevante Aufgabenkreise und Mitwirkungspflichten
- Abgrenzung zu den Verpflichtungen von Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern
- Rechtsprechung

Zielgruppe: Betreuer, Beschäftigte von Betreuungsvereinen, Betreuungsbehörden, Sozialleistungsträgern und Leistungserbringern, an der künftigen Tätigkeit als Betreuer Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Ulf Rosenberg, Dipl.-Verwaltungswirt, Fachbereichsleiter Besondere Soziale Dienste in einem Bezirksamt

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Neuregelungen ab 01.01.2023 - Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitssorge nach § 1358 BGB**Online-Seminar**<https://www.kbw.de/-WEBEA083>

19.05.2026

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

10.11.2026

Code: WEBEA083 * 200,00 Euro

Rechtliche Betreuung - Geschäftsunfähigkeit und Einwilligungsvorbehalt (*Neu*)**Online-Seminar**<https://www.kbw.de/-BEA048>

06.11.2025

Code: BEA048 * 200,00 Euro

05.06.2026

Code: BEA048 * 200,00 Euro

05.11.2026

Code: BEA048 * 200,00 Euro

Ausländerrecht für Betreuer:innen und Vormund:innen**Spezialseminar**

09.03.2026 (online)
07.09.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEA037>

Code: BEA037 * 270,00 Euro
Code: BEA037 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit der komplexen Thematik des Ausländerrechts vertraut zu machen. Für eine in Deutschland lebende Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann ein:e Betreuer:in durch das Betreuungsgericht bestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation stehen Betreuer:innen, Betreuungsbehörden und Gerichte einer stetig wachsenden Zahl von Betreuten mit Migrationshintergrund gegenüber. Auch die Einreisezahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) sind in den letzten Jahren angestiegen. Aufgrund der Unerreichbarkeit der Eltern, erhalten minderjährige Geflüchtete eine:n Vormund:in. Neben Personensorge erfordert diese Situation von den Beteiligten solide Grundkenntnisse im Ausländerrecht, um die Betroffenen in ausländerrechtlichen Verfahren vertreten und begleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Überblick über die maßgeblichen Regelungen im Ausländerrecht
- Ablauf und Besonderheiten des Asylverfahrens
- Klageverfahren und Folgen der Entscheidung(en)
- Aufenthaltsgesetz in der praktischen Anwendung (u. a. Abschiebeschutz)
- Aufenthaltstitel sowie deren Verlust (insbesondere durch deliktisches Handeln)
- Abschiebung und Überstellung (u. a. Abschiebehaft)
- Besonderheiten des Klageverfahrens
- Härtefallkommissionen und deren Möglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen sowie Vormünder:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthaltsgG, AufenthaltsgVO, FreizügigkeitsG/EU

Dozent: Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

Die wichtigsten Aufgabenkreise im Betreuungsrecht

- Gesundheitssorge
- Aufenthaltsbestimmung/Wohnungsangelegenheiten
- Vermögenssorge

Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: gut gemeint - oft falsch verstanden**Fachseminar**

26.11. - 27.11.2026 (online)
20.05. - 21.05.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BED066>

Code: BED066 * 395,00 Euro
Code: BED066 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Ansätze aufzuzeigen, Fixierungsmaßnahmen in der Pflege zu vermeiden. Der Umgang mit bewegungseinschränkenden Maßnahmen ist eines der sensibelsten Themen in der Pflege. Neben der Vermittlung des fachlichen Standards im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen werden insbesondere Blockaden, die die Umsetzung einer wissensbasierten Pflege behindern, herausgearbeitet. Die Teilnehmenden eignen sich Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen an. Sie erhalten Argumentationshilfen zur Einbeziehung anderer Verantwortlicher. Das Seminar beschäftigt sich mit einem erfolgreichen psychosozialen Ansatz zur Vermeidung von Fixierungsmaßnahmen und grenzt sich damit von verfahrensrechtlichen Ansätzen ab. Die Freiheitsentziehung durch sedierende Medikamente wird nur kurz erörtert.

Schwerpunkte:

- Kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen: Betreuungsrecht; Haftung
- Wissensbasierte Pflege
- Abbau von Blockaden bei der Umsetzung: Ängste; Schuldgefühle; überzogenes Sicherheitsdenken; verschobene Verantwortung
- Umgang mit Gefährdungssituationen: Handlungsschritte; Alternativen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsstellen und Heimaufsichtsbehörden, Betreuer:innen, Pflegeverantwortliche

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Eilfälle in der Betreuung, Unterbringung nach BGB/PsychKG, Gesundheitssorge, Zwangsbehandlung - aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Spezialseminar

26.02.2026 (Berlin)
04.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BED040>

Code: BED040 * 270,00 Euro
Code: BED040 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, zwei in der Praxis der Betreuungstätigkeit wichtige Komplexe in systematischer Weise gründlich zu behandeln. Es wird zugleich die Gelegenheit gegeben, auf aktuelle Entwicklungstendenzen im Betreuungsrecht einzugehen und diese zu diskutieren. Besonderer Wert wird auf die Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gelegt.

Schwerpunkte:

Eilfälle in der Betreuung

- Gewöhnliche einstweilige Anordnung, Voraussetzungen gem. §§ 300, 301 FamFG
- Eilige einstweilige Anordnungen
- Vorläufige Maßregeln
- Eilfälle bei der ärztlichen Behandlung des Betreuten: Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsfähig ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff nicht gefährlich im Sinne von § 1829 BGB ist; Eilfälle, wenn der:die Patient:in einwilligungsunfähig und der Eingriff gefährlich ist

Unterbringung/unterbringungsähnliche Maßnahmen und aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

- Unterbringung: Abgrenzung öffentlich-rechtliche Unterbringung - Unterbringung nach BGB; Voraussetzungen für eine Unterbringungsgenehmigung nach BGB; Verfahren
- Unterbringungsähnliche Maßnahmen: Arten; Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung; Verfahren
- Aktuelle Fragen des Betreuungsrechts

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen. Für dieses Seminar werden Grundkenntnisse des Betreuungsrechts vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen)

Fachseminar

20.11. - 21.11.2025 (Berlin)
26.02. - 27.02.2026 (Berlin)
19.11. - 20.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEC020N>

Code: BEC020N * 395,00 Euro
Code: BEC020N * 395,00 Euro
Code: BEC020N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, rechtlichen Betreuer:innen, die noch nicht über psychiatrische Kenntnisse verfügen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten, Grundkenntnisse über zentrale „Störungsbilder“ psychischer Krankheiten zu vermitteln, einen ersten Überblick über das unübersichtliche Versorgungssystem zu geben und die wichtigsten ärztlichen und nichtärztlichen Therapieformen zu erklären. Auch Berufseinsteiger:innen sind eingeladen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Aufbau des psychiatrischen Klassifikationssystems ICD-10
- Ursachen psychiatrischer Erkrankungen
- Hauptsymptomatik der verschiedenen Störungsbilder
- Übersicht über psychiatrische Einrichtungen und Therapieformen
- Grundlagen der diagnosespezifischen Gesprächsführung mit psychisch Kranken

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen

Dozentin: Frau Anja Geißler, Dipl.-Psychologin

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Der Aufgabenkreis Wohnungsangelegenheiten - Rechtliche Betreuung und Mietrecht für Wohnung, Pflege-Wohngemeinschaft und Pflegeheim (*Neu*)

Online-Seminar

13.11.2025
28.05.2026
12.11.2026

<https://www.kbw.de/-BEB141>

Code: BEB141 * 200,00 Euro
Code: BEB141 * 200,00 Euro
Code: BEB141 * 200,00 Euro

Rechtliche Betreuung und Arbeitsmarktzugang - Aus der Werkstatt auf den ersten Arbeitsmarkt (*Neu*)

Fachseminar

28.01.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE087>

Code: BEE087 * 270,00 Euro

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahes Wissen und rechtliche Handlungssicherheit rund um den Arbeitsmarkt, Sozialleistungen, Integrationsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für betreute Personen. Sie erlangen zudem Rechts- und Handlungssicherheit im Umgang mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Außerdem stärken die Teilnehmenden ihre Beratungskompetenz und werden zur effektiven Unterstützung bei arbeitsmarktbezogenen Fragestellungen im Betreuungsalltag befähigt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung des Arbeitsmarks in der Betreuungsarbeit (Relevanz zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe, Rolle der rechtlichen Betreuung)
- Sozialrecht im Kontext Arbeitsmarkt (SGB II, SGB III, SGB IX, SGB XII)
- Unterstützungsangebote und Integrationsmöglichkeiten
- Berufliche Rehabilitation und Qualifizierung
- Die Werkstatt für Menschen mit Behinderung - Aufbau/Struktur, Übergangsmöglichkeiten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt
- Praxisnahe Fallarbeit
- Aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Beschäftigte in Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen, Fachkräfte aus Sozialdiensten öffentlicher und freier Träger, Mitarbeitende von Behörden mit Bezugspunkten zu rechtlicher Betreuung und (beruflichen) Teilhabeleistungen, Interessierte, die Menschen beim Zugang zum Arbeitsmarkt und bei arbeitsmarktbezogenen Themen unterstützen

Dozent: Matthias Rasche, Berufsbetreuer und langjähriger Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit

Rechtliche Betreuung und Entscheidungsfindung - unter Berücksichtigung von Leichter Sprache und Positiver Psychologie (*Neu*)

Fachseminar

29.01. - 30.01.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE088>

Code: BEE088 * 395,00 Euro

Die Teilnehmenden erwerben praxisnahe Kompetenzen, um betreute Personen in der Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung aktueller rechtlicher Vorgaben zu stärken. Ein Fokus liegt auf der barrierefreien Kommunikation durch Leichte Sprache, die es ermöglicht, Informationen klar und verständlich zu vermitteln. Dies fördert die Selbstbestimmung der betreuten Personen, indem sie in die Lage versetzt werden, informierte Entscheidungen zu treffen. Zusätzlich werden im Seminar die Prinzipien der Positiven Psychologie, insbesondere das PERMA-Modell, integriert. Diese Prinzipien helfen, das Wohlbefinden und die Resilienz der betreuten Personen zu stärken, indem sie positive Emotionen und sinnvolle Beziehungen fördern. Durch praktische Übungen wird das Gelernte direkt anwendbar gemacht.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen und Grundprinzipien: Bedeutung der unterstützten Entscheidungsfindung; Rolle und Pflichten; Gesetzliche Verpflichtung zur barrierefreien Kommunikation
- Grundregeln und Bedeutung der Leichten Sprache
- Praktische Übungen zur Leichten Sprache (Übersetzen von komplexen Informationen in Leichte Sprache, Gesprächsführung mit Leichter Sprache)
- Das PERMA-Modell als Leitfaden für Wohlbefinden
- Reflexion und Anwendung des PERMA-Modells im Betreuungsalltag
- Transfer in die Praxis, Entwicklung individueller Handlungspläne für die eigene Betreuungspraxis
- Praxisnahe Fallarbeit

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Vereinsbetreuer:innen, Mitarbeitende von Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden, ehrenamtliche Betreuer:innen

Dozent: Matthias Rasche, Berufsbetreuer und langjähriger Kommunikations- und Führungstrainer

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Rechtliche Betreuung in der Praxis: Was Behörden wissen sollten (*Neu*)

Online-Seminar

11.02.2026

<https://www.kbw.de/-BEE089>

Code: BEE089 * 250,00 Euro

Rechtliche Betreuung: Das Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (*Neu*)

Online-Seminar

25.02.2026

<https://www.kbw.de/-BEE090>

Code: BEE090 * 250,00 Euro

Betreute als Schuldner und Gläubiger - Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten

Spezialseminar

17.11.2025 (online)
05.05.2026 (online)
04.11.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEE030>

Code: BEE030 * 270,00 Euro

Code: BEE030 * 270,00 Euro

Code: BEE030 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit dem Schuld- und Insolvenzrechts anhand von praktischen Fallbeispielen vertraut zu machen. Dabei wird der Weg einer Forderung von der ersten Mahnung bis zu den Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung und der entsprechenden Intervention erarbeitet. Es werden praktisch erprobte Lösungswege aufgezeigt und ein Überblick über die Grundlagen der Schuldenregulierung mit und ohne Insolvenz gegeben. Zugleich werden die Teilnehmenden befähigt, die Interessenlage der Gläubiger:innen einzuschätzen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Betreuten selbst als Gläubiger:innen in Erscheinung treten. Fallbeispiele aus der Praxis der Schuldnerberatung werden die aufzuzeigenden Wege und Auswege verdeutlichen.

Schwerpunkte:

- Was ist Überschuldung?
- Möglichkeiten der Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs
- Ermittlung der Gläubiger:innen
- Handlungsstrategien bei Schulden der Betreuten bzw. Ratsuchenden
- Prüfen der Forderung: Inkasso und Verjährung
- Der Weg einer Forderung von der ersten Mahnung bis zu den Pfändungsmöglichkeiten (z.B. Kontopfändung, Lohnpfändung)
- Mahnverfahren: vom Mahnbescheid bis hin zur Vermögensauskunft
- Abwehr von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung; Pfändungsschutz; Pfändungsschutzkonto
- Interventionsmöglichkeiten bei Primär- und Sekundärschulden
- Schuldenregulierungsmöglichkeiten mit und ohne Insolvenz
- Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren/Reform der Insolvenzordnung
- Ablauf des Insolvenzverfahrens / Restschuldbefreiungsverfahren

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte aus Schuldnerberatungsstellen, aus Jugendämtern; Sozialarbeiter:innen von Heimen; aus sozialen Einrichtungen und sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB II und XII, InsO (keine zwingende Voraussetzung)

Dozentin: Frau Claudia Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Praxisdialog für rechtliche Betreuer:innen: Erfahrungsaustausch und Lösungsansätze unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung (*Neu*)

Online-Seminar

05.11.2025
08.05.2026
06.11.2026

<https://www.kbw.de/-BEA101>

Code: BEA101 * 200,00 Euro

Code: BEA101 * 200,00 Euro

Code: BEA101 * 200,00 Euro

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Die Grundzüge des Sozialrechts

- Recht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Eingliederung in den Arbeitsmarkt (SGB III)
- Recht der Grundsicherung (SGB II/SGB XII)

Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen

Fachseminar

14.04.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB003>

Code:SOB003 * 270,00 Euro

In der Praxis stellen sich im Zusammenhang mit der Beratung von Menschen über Ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld), verschiedene Fragen. So ist oft unklar, welche Ansprüche Menschen haben, die aufgrund von Erkrankungen oder mangelnder Verfügbarkeit (z. B. durch fehlende Kinderbetreuung, Pflege, Meldeversäumnisse) nicht arbeiten können. Auch im Verständnis von Begrifflichkeiten kann es Unsicherheiten geben. Es ist häufig nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen einem Beschäftigungs- und einem Arbeitsverhältnis gibt und dass eine Dauererkrankung nicht mit einer Erwerbsunfähigkeit gleichzusetzen ist. Diese Kenntnisse sind jedoch wichtig zur Beurteilung, welche Leistungen in Anspruch genommen werden können. In diesem Seminar werden Zuständigkeiten sowie Leistungsvoraussetzungen und -ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld) für den Personenkreis der Menschen, die als erwerbsfähig gelten, mit ihren Voraussetzungen und Zuständigkeiten, unter Nennung von Praxisbeispielen, systematisch dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Leistungen zur sozialen Absicherung.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitslosengeld (SGB III): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Arbeitslosmeldung, Verfügbarkeit, Anwartschaftszeit); Arbeitslosengeld (Höhe, Dauer, Beginn, Nebeneinkommen)
- Bürgergeld (SGB II): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ausgeschlossene Personen); Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft, weitere Leistungen)
- Aufstockende Leistungen im SGB II und SGB III

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Berater:innen von Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, rechtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Myriam Battard, B.A. Bundesagentur für Arbeit, Dozentin im Sozialrecht

Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen

Fachseminar

27.02.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB180N>

Code: BEB180N * 270,00 Euro

Das sozialgerichtliche Verfahren ist für Betreuer:innen aufgrund der Zuständigkeit der Sozialgerichte für Rechtsstreitigkeiten im Bereich Renten- und Krankenversicherung, vor allem im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, von wesentlicher Bedeutung. Gegenstand des Fachseminars ist die praxisorientierte Vermittlung der Regeln und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Betreuer:innen. Es soll die Teilnehmenden mit dem Ablauf des Verfahrens vor dem Sozialgericht vertraut machen, damit sie ihre Rolle besser ausfüllen und zu einer sachgerechten Prozessführung sowie zu einer befriedigenden Prozessbeendigung beitragen können.

Schwerpunkte:

- Aufbau, Zuständigkeit und Spruchkörper der Sozialgerichtsbarkeit
- Klagen und ihre Ziele, z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage
- Sachentscheidungs Voraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Handlungsmöglichkeiten der Betreuer:innen
- Formen der streitigen und unstreitigen Verfahrensbeendigung
- Prozesskostenhilfe
- Eilrechtsschutz nach §§ 86 a und b SGG
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden und -vereine, der Sozialpsychiatrischen Dienste; Verfahrenspfleger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Organisation der Betreuertätigkeit und Kompetenzerweiterung

- Arbeits- und Büroorganisation
- Vergütung und Aufwendungsersatz
- Datenschutz
- Verhaltenstraining und Supervision

Betreuungsbehörde und Datenschutz - welche Auswirkungen hat die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) auf die Arbeit der Betreuungsbehörden?

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-BEF059>

Termine befinden sich in Abstimmung

Code: BEF059 * 270,00 Euro

Durch die Betreuungsbehörden werden viele sensible Daten über Betroffene, Betreuer:innen und andere Dritte erhoben und verarbeitet. Verschiedene Stellen und Personen sind am Verfahren beteiligt. Gerade die bereichsspezifischen Datenschutzregelungen im Betreuungsrecht sind jedoch vielfach unzureichend und führen in der Praxis zu Problemen. Im Seminar sollen deshalb die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen des europäischen Datenschutzrechts unter besonderer Berücksichtigung des Betreuungsrechts erörtert und vorgestellt werden. Dabei werden auch die geplanten Neuregelungen mit der beabsichtigten Reform des Betreuungsrechts erläutert. Weiterhin werden Fragen und Beispiele aus der Praxis besprochen.

Schwerpunkte:

- Anforderungen an den Datenschutz durch die EU-DSGVO und die Landesdatenschutzgesetze
- Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes
- Datenschutz bei Sachverhaltsermittlungen; Erhebung von Daten durch die Betreuungsbehörde
- Übermittlungsbefugnisse der Betreuungsbehörde
- Datenaustausch und Datenübermittlung an öffentliche/nicht öffentliche Stellen
- Datenschutz für (Behörden)Betreuer:innen
- Datenschutz und EDV
- Akteneinsicht und Auskunftsrechte
- Ausblick: Geplante Neuregelungen mit der Reform des Betreuungsrechts
- Aktuelle Praxisfragen des Datenschutzes der Betreuungsbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von örtlichen Betreuungsbehörden

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Weitere Themen aus unserem Seminarangebot

Der:die Verfahrenspfleger:in in Betreuungs- und Unterbringungssachen

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/-BEA080G>

12.11.2025 (online)

Code: BEA080G * 270,00 Euro

20.05.2026 (online)

Code: BEA080G * 270,00 Euro

11.11.2026 (online)

Code: BEA080G * 270,00 Euro

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Rechtsfigur der durch die Verfahrenspflegschaft gesicherten Interessenwahrnehmung für Volljährige in Verfahren vor den Betreuungsgerichten. Neben einer systematischen Einführung in die rechtlichen Grundlagen des jeweiligen Verfahrens, soll anhand von Rechtsprechungsbeispielen das Tätigkeits- und Aufgabenfeld des Verfahrenspflegers/der Verfahrenspflegerin abgesteckt werden. Es werden sowohl der Ablauf des gerichtlichen Verfahrens als auch Aspekte der inhaltlichen Ausfüllung der Tätigkeit erläutert.

Schwerpunkte:

- Einordnung der Verfahrenspflegschaft in das System von Betreuung, Unterbringung und ärztliche Zwangsmaßnahmen, Voraussetzungen der Bestellung, Aufgaben der Verfahrenspfleger:innen, Vergütung
- Der rechtliche Rahmen des betreuungs- und unterbringungsrechtlichen Verfahrens
- Der:Die Verfahrenspfleger:in im Spannungsfeld zwischen dem Wunsch und dem Wohl des:der Betreuten

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Beschäftigte und Sozialarbeiter:innen von Heimen, der Sozialpsychiatrischen Dienste, aus Betreuungsvereinen; Berufsbetreuer:innen; sonstige Interessierte, z. B. Verfahrenspfleger:innen. Der Besuch des Seminars setzt zwingend Grundkenntnisse des Betreuungsrechts gemäß Seminar Code: BEA040N voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: FamFG, BGB

Dozent: Herr Klaus-Dieter Zulus, Rechtsanwalt für Betreuungsrecht; Herr Till Deipenwisch, Direktor eines Amtsgerichts

Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung

Spezialseminar

01.12.2025 (online)
12.05.2026 (online)
01.12.2026 (online)

<https://www.kbw.de/-BEC100>

Code: BEC100 * 270,00 Euro

Code: BEC100 * 270,00 Euro

Code: BEC100 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Patientenverfügung, Patiententestament, Vorsorgevollmacht und familienrechtliche Verfügung als Instrumente der Selbstbestimmung vorzustellen, um für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen. Es geht darum, die Begrifflichkeiten zu klären, ihren Hintergrund aufzudecken und den Umgang mit ihnen zu erläutern.

Schwerpunkte:

- Patientenverfügung: rechtliche und/oder vertragliche Grundlagen; Stand der Verankerung im Betreuungsrecht; Vorstellung diverser Muster
- Patiententestament: einseitige Verfügung und/oder Vertrag; die Geschäftsfähigkeit; Rechtsgeschäftscharakter
- Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung - ein neues Instrumentarium nicht nur im Betreuungsrecht - Bundeszentralregister für Willenserklärung - die Rolle des Notars/der Notarin
- Familienrechtliche Verfügung - Willenserklärung oder bloße Willensbetätigung und ihre Bindungskraft
- Die Aufgaben der Betreuungsbehörde
- Die Beratungspflichten der Betreuungsvereine
- Haftungsrechtliche Fragen

Zielgruppe: Beschäftigte von Betreuungsbehörden, Mitarbeitende und Sozialarbeiter:innen von Heimen, Beschäftigte der Sozialpsychiatrischen Dienste, Mitarbeitende aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGB

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen - selbstbestimmt vorsorgen

Online-Seminar

04.11.2025
09.06.2026

<https://www.kbw.de/-WEBEC101>

Code: WEBEC101 * 250,00 Euro

Code: WEBEC101 * 250,00 Euro

Der Erbfall in der rechtlichen Betreuung

Fachseminar

23.10.2025 (online)

Weitere Termine befinden sich in Abstimmung

<https://www.kbw.de/-BEE086>

Code: BEE086 * 270,00 Euro

Das Seminar beleuchtet die Schnittpunkte zwischen rechtlicher Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge. So können Klient:innen eine Erbschaft machen, es kann zu ihren Gunsten ein Pflichtteilsrecht bestehen oder es ist ein Vermächtnis ausgesetzt worden. Ist ein:e Klient:in an einem Erbfall beteiligt, tun sich zahlreiche Fragen auf, etwa in Bezug auf die Annahme oder Ausschlagung, die Rechtsstellung als Mitglied einer Erbengemeinschaft oder als Vor-/Nacherb:in, das Erbscheinverfahren, die Reichweite der gesetzlichen Vertretung, die Geschäftsfähigkeit der oder des Betroffenen oder etwaige betreuungsgerichtliche Genehmigungspflichten. Geklärt wird außerdem, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen Klient:innen ein Testament errichten und widerrufen können. Sonderformen wie das gemeinschaftliche Testament mit Beteiligung von betreuten Personen und die Grundstrukturen des sog. „Behindertentestaments“ werden erörtert. Stirbt ein:e Klient:in, endet die Betreuung. In der Praxis ist es aber häufig so, dass Pflichten gegenüber dem Gericht und den Erb:innen bestehen, Eilmaßnahmen durchzuführen und Geschäfte zu erledigen sind, für die der bzw. die Betreuer:in eigentlich nicht mehr zuständig ist, die aber dennoch in absehbarer Zeit erledigt werden müssen, bis die Erb:innen Fürsorge treffen können, um Schäden für den Nachlass oder auch für Dritte zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Erbfälle in der rechtlichen Betreuung
- Annahme oder Ausschlagung
- Erbengemeinschaft und Erbscheinverfahren
- Geschäftsfähigkeit, rechtliche Vertretung und Genehmigungspflichten
- Errichtung und Widerruf von Testamenten, „Behindertentestament“
- Ende der Betreuung durch Todesfall, ggf. einzuleitende Eilmaßnahmen

Zielgruppe: Der Seminarinhalt richtet sich an Betreuer:innen und beleuchtet die Schnittpunkte zwischen Betreuung und Erbrecht im Rahmen der Vermögenssorge

Dozentin: Frau Claudia Capitano, Richterin am Landgericht

Das Erbrecht in der Praxis - eine systematische Einführung

Fachseminar

23.02. - 24.02.2026 (Berlin)
21.09. - 22.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-VRA160>

Code: VRA160 * 395,00 Euro
Code: VRA160 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen systematischen Überblick über die komplexen gesetzlichen Regelungen zum Erbrecht zu geben. Es werden wesentliche Fragen der Rechtsnachfolge im Todesfall verdeutlicht und verständliche sowie praxisorientierte Antworten gegeben. Die Durchsetzung von Forderungen gegen den/die Erben und das Berechnen sowie die Realisierung von Pflichtteilsansprüchen sind Inhalt des Seminars.

Schwerpunkte:

- Gesetzliche Erbfolge und gewillkürte Erbeinsetzung
- Errichtung und zulässiger Inhalt von Testament und Erbvertrag
- Widerruf und Anfechtung letztwilliger Verfügungen
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft
- Entstehung und Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft
- Probleme bei der Verwaltung der Erbengemeinschaft
- Grundzüge der Erbenhaftung und Maßnahmen zur Haftungsbeschränkung
- Erbverzichtsvertrag und dessen Aufhebung
- Bedeutung von Vermächtnis und Auflage
- Nachlasssicherung und Nachlasspflegschaft
- Probleme des Pflichtteilsrechts, Berechnung, Ergänzung, Verjährung
- Entziehung des Pflichtteils und Geltendmachung der Erbenunwürdigkeit
- Anrechnung von Vorempfängen auf den Erb- und Pflichtteil
- Bedeutung, Inhalt und Erlangung eines Erbscheins
- Einblick in die Eu-ErbVO und das Europäische Nachlasszeugnis

Zielgruppe: Interessierte aus allen Bereichen, die für die Wahrnehmung ihrer Arbeitsaufgaben erbrechtliche Kenntnisse benötigen, insbesondere auch Beschäftigte von SGB II- und SGB XII-Behörden sowie rechtliche Betreuer:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB

Dozent: Herr Dr. Dietmar Kurze, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Vorsorgeanwalt

Die Nachlasspflegschaft

Fachseminar

01.12. - 02.12.2025 (online)
16.04. - 17.04.2026 (Berlin)
17.09. - 18.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE100E>

Code: BEE100E * 395,00 Euro
Code: BEE100E * 395,00 Euro
Code: BEE100E * 395,00 Euro

Die Nachlasspflegschaft wird nach §§ 1960 ff. BGB angeordnet, wenn die Erben unbekannt sind. Dem:der Nachlasspfleger:in obliegt die Sicherung und Erhaltung des Nachlasses. Er:Sie ist gesetzliche:r Vertreter:in des endgültigen Erben. Nachlasspfleger:innen werden vom zuständigen Nachlassgericht ausgewählt und bestellt. Der erste Seminarteil ist geeignet für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit dem Erbrecht befasst sind und sich die Grundlagen aneignen wollen. Der zweite Seminarteil gibt einen Überblick über die Rechtsstellung, die Aufgaben sowie die Verdienstmöglichkeiten der Nachlasspfleger:innen. Der Lehrgang insgesamt ist auch als Grundlagenseminar geeignet für angehende Nachlasspfleger; Berufsbetreuer:innen, die sich ein 2. Standbein verschaffen wollen. Das Konzept sieht vor, dass das Seminar als Ganzes oder auch nur einer der beiden Tage belegt werden kann.

Bei Buchung des gesamten Seminars verwenden Sie bitte den Code BEE100E, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundlagen des Erbrechts

Code: BEE100E-1

- Gewillkürte Erbfolge: notarielles Testament; gemeinschaftliches Testament; Auslegung von Testamenten; Erbvertrag
- Gesetzliche Erbfolge
- Pflichtteilsrecht
- Erbschein
- Testamentsvollstreckung
- Europäische Erbverordnung

Teil 2: Rechtsstellung und Aufgaben der Nachlasspfleger:innen

Code: BEE100E-2

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft: Rechtsgrundlagen; Arten, Beginn und Ende der Nachlasspflegschaft; Abgrenzung der Nachlasspflegschaft zur Nachlassverwaltung
- Anordnungsverfahren: Voraussetzungen; Zuständigkeiten; Beteiligte; Auswahlkriterien; Anordnung und Bestellung
- Rechtsstellung des:der Nachlasspfleger:in: Person des:der Nachlasspfleger:in; Aufgabenkreise; Genehmigungen; Aufgaben; Rechnungslegung; Herausgabe des Nachlasses; Haftung
- Beendigung: Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Aufhebung der Pflegschaft
- Vergütung des Nachlasspflegers; Auslagenerstattung
- Aufgaben des Nachlassgerichts und dessen Verhältnis zum Nachlasspfleger: Beaufsichtigung; Prüfungspflicht des Nachlassgerichts; Vergütungsabrechnung; Genehmigungsverfahren; Entziehung der Vertretungsmacht; Entlassung des:der Nachlasspfleger:in; Kosten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Betreuungsvereinen, Wohlfahrtsverbänden sowie Banken, Gerichten und Behörden; Berufsbetreuer:innen; angehende Nachlasspfleger:innen. Das Seminar ist auch geeignet für Rechtsanwält:innen, Rechtspfleger:innen und Steuerberater:innen, die sich in diese Materie neu einarbeiten möchten. **Bitte beachten Sie,** dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent:innen: Dozent:innenteam

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOD141
05.11.2025 (online)	Code: SOD141 * 270,00 Euro
29.01.2026 (online)	Code: SOD141 * 270,00 Euro
02.11.2026 (online)	Code: SOD141 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über aktuelle Änderungen im Sozialrecht, Reformen und wichtige Rechtsprechung zu informieren.

Schwerpunkte:

- SGB II Das neue Bürgergeld ab 2023 mit Korrekturgesetzen und Folgeänderungen im SGB XII
- Wohngeldreform 2023 mit Änderungen 2024 und Schnittstellen zum SGB II/XII
- SGB VI Änderungen für Rentner (Erwerbsminderung)
- SGB XI Pflegeversicherungsreform 2024
- SGB XIV Entschädigungsrecht ab 2024
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz SGB VIII Reform ab 2021, 2024, 2028
- BKKG Kindergrundsicherung ca. 2025
- Weitere Reformen und Änderungen, die noch bekannt werden
- Ausgewählte Rechtsprechung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Sozialleistungsträgern, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Sozialdienste, gesetzliche Betreuer:innen mit guten Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Sozialrecht kompakt: SGB I bis SGB XII im Überblick - Geltungsbereiche, Inhalte, Wechselwirkungen

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-SOA055
27.02.2026 (Berlin)	Code: SOA055 * 270,00 Euro
03.09.2026 (Berlin)	Code: SOA055 * 270,00 Euro

Wenn in der Praxis von „dem Sozialgesetzbuch“ gesprochen wird, sind in der Regel die zwölf Sozialgesetzbücher mit ihren ganz unterschiedlichen Ausrichtungen gemeint. Dabei fällt es oftmals schwer, die einzelnen Bücher voneinander abzugrenzen, Vor- und Nachrang zu beachten und zu wissen, welche Leistungen parallel oder ergänzend zueinander möglich sind. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Inhalte aller Bücher gegeben und die Wechselwirkungen zwischen ihnen aufgezeigt. Es werden ausdrücklich keine in die Tiefe gehenden Rechtskenntnisse vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Kenntnisse, um durch ihre beratende oder begleitende Tätigkeit den Bürgern bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und bei der Beantragung der ihnen zustehenden Leistungen helfen zu können.

Schwerpunkte:

- SGB I Allgemeiner Teil (für alle Bücher)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB III Arbeitsförderung
- SGB IV Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
- SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
- SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
- SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- SGB IX Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB X Sozialverwaltungsverfahren und Datenschutz
- SGB XI Soziale Pflegeversicherung
- SGB XII Sozialhilfe (vormals BSHG und GSIG)

Zielgruppe: Interessierte aus allen Bereichen, die keine Verwaltungsausbildung haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Das Seminar ist insbesondere für Beschäftigte der verschiedenen Beratungsstellen und auch von Versicherungsämtern geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung SGB I-XI

Dozent: Herr Stefan Stroh, Rechtsanwalt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Welche Sozialleistung ist die richtige? Schnittstellen bei sozialen Transferleistungen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOC001B
13.11.2025	Code: WESOC001B * 250,00 Euro
12.02.2026	Code: WESOC001B * 250,00 Euro
01.07.2026	Code: WESOC001B * 250,00 Euro
16.11.2026	Code: WESOC001B * 250,00 Euro

SGB IX Kompakt für Einsteiger

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOD022
21.10.2025 (online)	Code: SOD022 * 270,00 Euro
17.03.2026 (online)	Code: SOD022 * 270,00 Euro
11.06.2026 (online)	Code: SOD022 * 270,00 Euro
05.11.2026 (online)	Code: SOD022 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Teile 1 und 2 des SGB IX, welche beide durch das Bundesteilhabegesetz geändert worden sind, zu vermitteln, um mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Regelungen zu erlangen. Es werden die Regelungen des allgemeinen Reha- und Teilhaberechts (Leistungen der fünf Leistungsgruppen, das neue Reha-Verfahren) welches für alle sieben Reha-Träger gilt, besprochen. Die Teilnehmenden erhalten Übersicht über die Zuständigkeiten der Reha-Träger und deren Leistungen. Die im Teil 2 des SGB IX enthaltenen Regelungen zur Eingliederungshilfe werden systematisch dargestellt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Leistungen des SGB IX, Teil 1
- Reha-Verfahrensvorschriften des SGB IX, Teil 1
- Zuständigkeiten der Reha-Träger
- Leistungen der Reha-Träger
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe SGB IX, Teil 2

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer und Leistungsträger, Betreuer:innen, Beschäftigte der Sozialdienste und EUTB, in der Beratung tätige Personen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Eingliederungshilfeleistungen für Menschen mit Behinderungen und nicht deutscher Staatsangehörigkeit

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOC031
10.02.2026	Code: WESOC031 * 200,00 Euro
16.09.2026	Code: WESOC031 * 200,00 Euro

BTHG: besondere Wohnformen und Wohngemeinschaften - konzeptionelle und strukturelle Konsequenzen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOC124
03.09. - 04.09.2026 (online)	Code: SOC124 * 485,00 Euro

„Neue oder besondere Wohnformen“, die der eigenen Häuslichkeit nahe kommen, nehmen u. a. mit dem Bundesteilhabegesetz einen immer wichtigeren Stellenwert für Bewohner:innen, begleitende Dienste, Vermieter:innen, Sozialräume bzw. Quartiere oder Kostenträger ein. Sie stehen für gemeinschaftliches hybrides Wohnen, für (ehemalige) stationäre Einrichtungen oder für alternative Wohnformen mit anbieter- oder selbstorganisierter Prägung. Menschen mit oder ohne Behinderung bzw. Pflegebedürftigkeit finden im gemeinschaftlichen Wohnen und Leben gegenseitigen Rückhalt, selbstbestimmte Einflussnahme und tragen Entscheidungs- und Mitverantwortung für sich und den:die Mitbewohner:in. Sie erhalten mehr oder weniger intensive Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Fachkräfte, Nichtfachkräfte, pflegende Angehörige, Nachbar:innen oder Freiwillige. Durch die gemeinsame Inanspruchnahme von Hilfen lassen sich unterstützende, kreative oder effektive Lösungen gestalten. Im Seminar werden hinsichtlich der Möglichkeiten der Wohnraumüberlassung alternative Wege vorgestellt. Auf das Seminar Code: SOC121N wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Aktuelle und zukünftige Situation
- Besondere Wohnformen - ein Überblick
- Gesetzliche Grundlagen - konzeptionelle, strukturelle, vertragliche Konsequenzen
- Wahl der Rechtsform
- (Re-)Finanzierung, Wirtschaftlichkeit besonderer Wohnformen (Betreuungs-, Wohnkosten)
- Herausforderungen, Chancen und Risiken
- Begleitende Unterstützung - Status und Rolle des Betreuungsdienstes

- Konzepte und Verträge
- Personen- und Ressourcenorientierung, Qualität von Versorgung und Begleitung,
- Personelle Aspekte, Kooperationspartner, regionale und sozialräumliche Aspekte

Zielgruppe: Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe, Berater:innen, Heimaufsicht, Verantwortliche in Psychiatrie und Pflege; sonstige Interessierte (z. B. aus der Immobilienwirtschaft)

Mitzubringende Arbeitsmittel: BTHG

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Bürgergeld und Wohngeld - Schnittstellen zum SGB II und SGB XII

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOB001C
04.12.2025 (Berlin)	Code:SOB001C * 270,00 Euro
15.06.2026 (Berlin)	Code:SOB001C * 270,00 Euro
30.11.2026 (Berlin)	Code:SOB001C * 270,00 Euro

Mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz 2023 wird der Kreis der berechtigten Personen deutlich erweitert. Auch viele Leistungsbezieher nach den SGB II und SGB XII werden zukünftig Anspruch auf Wohngeld haben. In diesem Seminar werden die Änderungen systematisch vorgestellt. Sie erhalten praxisnahes Wissen über die Struktur des Wohngeldrechts und werden mit den Schnittstellen zum SGB II und SGB XII vertraut gemacht.

Schwerpunkte:

- Berechnungsparameter im Wohngeld
- Wohngeldberechtigungen und Ausschlussgründe
- Die Plausibilitätsprüfung im Wohngeld
- Umgang mit dem Übergabemerkatrum im Bürgergeld und SGB XII
- Übergänge aus dem Bürgergeld und SGB XII in das Wohngeld
- Zusammenspiel zwischen Bürgergeld, Wohngeld und Kinderzuschlag
- Studierende im Wohngeld und im Bürgergeld
- Unterschiede bei Einkommen, Vermögen, Unterhalt, Mietobergrenzen
- Zugang von Ausländern
- Korrekte Anwendung des Wohngeldrechners

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Betreuer:innen

Dozent: Herr Friedhelm Hagen, Leiter einer Wohngeldstelle, langjährige Führungskraft im Jobcenter, Datenschutzkoordinator in einem Fachbereich

Bürgergeld und Arbeitslosengeld Gesamtüberblick für die Beratungspraxis - soziale Absicherung von Arbeitnehmer:innen und erwerbsfähigen Menschen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOB003
14.04.2026 (online)	Code:SOB003 * 270,00 Euro

In der Praxis stellen sich im Zusammenhang mit der Beratung von Menschen über Ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld), verschiedene Fragen. So ist oft unklar, welche Ansprüche Menschen haben, die aufgrund von Erkrankungen oder mangelnder Verfügbarkeit (z. B. durch fehlende Kinderbetreuung, Pflege, Meldeversäumnisse) nicht arbeiten können. Auch im Verständnis von Begrifflichkeiten kann es Unsicherheiten geben. Es ist häufig nicht bekannt, dass es einen Unterschied zwischen einem Beschäftigungs- und einem Arbeitsverhältnis gibt und dass eine Dauererkrankung nicht mit einer Erwerbsunfähigkeit gleichzusetzen ist. Diese Kenntnisse sind jedoch wichtig zur Beurteilung, welche Leistungen in Anspruch genommen werden können. In diesem Seminar werden Zuständigkeiten sowie Leistungsvoraussetzungen und -ansprüche nach dem SGB II (Bürgergeld) und SGB III (Arbeitslosengeld) für den Personenkreis der Menschen, die als erwerbsfähig gelten, mit ihren Voraussetzungen und Zuständigkeiten, unter Nennung von Praxisbeispielen, systematisch dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf den Leistungen zur sozialen Absicherung.

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe
- Arbeitslosengeld (SGB III): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Arbeitslosmeldung, Verfügbarkeit, Anwartschaftszeit); Arbeitslosengeld (Höhe, Dauer, Beginn, Nebeneinkommen)
- Bürgergeld (SGB II): Zuständigkeit; Leistungsberechtigung (Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ausgeschlossene Personen); Leistungen (Regelbedarf, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft, weitere Leistungen)
- Aufstockende Leistungen im SGB II und SGB III

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern und Sozialämtern, Beschäftigte der Beratungsstellen, Berater:innen von Interessen- und Wohlfahrtseverbänden, rechtliche Betreuer:innen

Dozentin: Frau Myriam Battard, B.A. Bundesagentur für Arbeit, Dozentin im Sozialrecht

Nothelferleistungen nach § 25 SGB XII - die Sozialhilfeträger als Ausfallbürgen? Aufbauseminar

Fachseminar

17.11.2025 (Berlin)
06.07.2026 (Berlin)
12.10.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB061K>

Code: SOB061K * 270,00 Euro
Code: SOB061K * 270,00 Euro
Code: SOB061K * 270,00 Euro

In vielen Fällen ist der Versicherungsstatus von Patient:innen in Krankenhäusern zum Behandlungszeitpunkt ungeklärt. In dieser Situation wenden sich die Krankenhauseinrichtungen an die Träger der Sozialhilfe und begehren die Erstattung ihrer Aufwendungen unter Hinweis auf § 25 SGB XII - dem sogenannten Nothelferparagrafen. Die Seminarteilnehmenden erfahren, in welchen Fällen ein Rückgriff auf den Sozialhilfeträger möglich und an welche Voraussetzungen eine Kostenübernahme gebunden ist. Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die Anspruchsvoraussetzungen der jeweiligen Krankenschutzsysteme vermittelt. Das Seminar wird für Teilnehmende angeboten, die bereits ein Grundlagenseminar zur Krankenversicherung (Code: SOB061N) besucht haben.

Schwerpunkte:

- Anwendbarkeit des § 25 SGB XII - „Nothelfer“: Eilfall/Notfall; angemessene Frist; Anspruchsberechtigte (Ausländer:innen, Erwerbsfähige/Nichterwerbsfähige)
- Sozialhilfegrundsätze: Nachrang; Gegenwärtigkeitsprinzip/Kenntnisnahme; örtliche Zuständigkeit, sachliche Zuständigkeit
- Leistungssysteme: Gesetzliche Krankenversicherung (Pflichtversicherung - über Alg II-Bezug, allg. Pflichtversicherung ab 01.04.2007; freiwillige Versicherung im Anschluss einer Pflicht- oder Familienversicherung); Private Krankenversicherung (Versicherungspflicht seit 01.01.2009; Basistarif); EU/EWR Krankenschutzbestimmungen; SGB XII (Betreuung nach § 264 SGB V); Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der Krankenhausverwaltungen und Sozialämter, die bereits über Grundkenntnisse zur Krankenversicherung verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, V, X, XII; AsylbLG

Dozent: Herr Peter Otto, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

Fachseminar

10.03. - 11.03.2026 (online)
15.09. - 16.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC104>

Code: SOC104 * 395,00 Euro
Code: SOC104 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Prozess der Leistungsgewährung zur Kranken- und Pflegeversicherung - vorrangig Antrags- und Widerspruchsverfahren - aufzuzeigen. Die SGB V und XI regeln die Belange der Versicherten, die Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung beanspruchen. Das SGB XII "greift", wenn keine oder nur teilweise Ansprüche nach SGB V und XI gegeben sind. Der Klassiker ist sicherlich die Zuerkennung eines Pflegegrades. Im Seminar wird das Prozedere der Antragstellung und -bearbeitung behandelt. Es wird deutlich gemacht, welche Fristen einzuhalten sind, und dabei auf die Unterschiede zu den Regelungen im "normalen" Sozialverwaltungsrecht hingewiesen. Auch die Rolle des MDK wird beleuchtet. Wird dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen, kann Widerspruch gegen einen solchen Bescheid eingelegt werden. Im Seminar wird explizit dargestellt, wie das Widerspruchsverfahren abläuft. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige „Handwerkszeug“, um Widerspruchsverfahren souverän durchzuführen bzw. zu begleiten. Hierzu werden auch Regelungen aus dem SGB I und dem SGB X zum Sozialverwaltungsverfahren einbezogen. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Katalog möglicher Leistungen der SGB XI, SGB V, SGB XII
- Antragstellung, Einflussmöglichkeiten seitens des/der Antragsteller:in
- Aufgaben des MDK
- Maßstab der Wirtschaftlichkeit
- Bescheid (rechtmäßig und nachvollziehbar?)
- Widerspruchsverfahren: Einlegen des Widerspruchs; Fristen; Begründung; Akteneinsicht; Auskünfte und Beratungen; Formulierungshilfen für das Widerspruchsverfahren
- Klageverfahren vor dem Sozialgericht, Begleitung, Beraterrolle in sozialrichterlichen Instanzen

Zielgruppe: Beschäftigte von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Sozialarbeiter:innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer:innen, Pflegekräfte, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

SGB XI: Leistungen der Pflegeversicherung und das Begutachtungsverfahren, insbesondere für geistig und/oder psychisch beeinträchtigte Menschen

Fachseminar

18.03. - 19.03.2026 (Berlin)
01.09. - 02.09.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC111>

Code: SOC111 * 485,00 Euro
Code: SOC111 * 485,00 Euro

Bundesteilhabegesetz, Pflegestärkungsgesetze, Pflegebegutachtung, Krankenversicherung und zahlreiche Gesetzesänderungen wirken zusammen. Ausgelöst wird dadurch ein Paradigmenwechsel mit grundlegenden Folgen für die Soziale Arbeit, Pflege, Eingliederungshilfe, Bildung, Arbeit u. v. m. Die daran geknüpften sozialräumliche und teilhabeorientierte Ausrichtung fordert nicht nur von Rehabilitationsträgern oder gesetzlichen Betreuer:innen, sondern auch von den Leistungserbringer:innen systematische Neuorientierungen mit umfangreichen Änderungen. Während Dienste im Eingliederungshilferecht gut aufgestellt sind, ist das Wissen um den Zugang zu den und die Verwendungen der Leistungen der Pflegeversicherung noch relativ neu, zumal sie sich gerade auch neu ausgerichtet haben. In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen der Pflegeversicherung, die Begutachtung, der Leistungsbezug und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung, insbesondere für kognitiv oder psychisch beeinträchtigte Menschen, aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Herausforderungen: Pflegebedürftigkeitsbegriff, Behinderungsbegriff für mehr Teilhabe - Bedeutung und Konsequenzen
- Pflegebegutachtung und Pflegegrad bei Erwachsenen: Antragstellung und Bearbeitung durch die Pflegekasse; Vorbereitung und Durchführung des Begutachtungstermins; Module und Pflegegradberechnung; Gutachten und Rechtsmittel gegen den Bescheid; MDK-Empfehlung und Versorgungsplan (Bedeutung für medizinische Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe)
- Pflegereformen und Auswirkungen: Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe, leistungsberechtigter Personenkreis; Übersicht über die Leistungen bei häuslicher Pflege; Leistungen für Pflegepersonen; Angebote zur Unterstützung im Alltag, Förderung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamtes sowie der Selbsthilfe; Förderung neuer Wohnformen

Zielgruppe: Sozialhilfeträger, gesetzliche Betreuer:innen, ambulante und stationäre Dienste der Altenhilfe und Pflege, Familienunterstützender Dienst (FuD), Anbieter von Wohngruppen, Kostenträger der Eingliederungshilfe oder der Hilfe zur Pflege

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XI

Dozentin: Frau Dr. Ursula Pitzner, freie Dozentin für Sozialrecht

Am Rande der Gesellschaft leben - der Umgang mit sog. Randgruppen insbesondere Verständnis, Grenzen, Sensibilisierung

Fachseminar

13.11.2025 (Berlin)
19.02.2026 (Berlin)
05.11.2026 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG206>

Code: SOG206 * 270,00 Euro
Code: SOG206 * 270,00 Euro
Code: SOG206 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen spezifische Fachkenntnisse über Randgruppenphänomene, psychiatrische Krankheitsbilder und Suchtmittelerkrankungen zu vermitteln. Mit diesem Wissen können die Teilnehmenden zukünftig Verhaltensweisen von Betroffenen besser einschätzen, was ihnen einen verbesserten Zu- und Umgang mit dem Personenkreis ermöglicht. Durch Kenntnisse unterschiedlicher Störungsbilder verfügen die Teilnehmenden über modifizierte Handlungsstrategien und Sensibilisierung als Deeskalationsmuster.

Schwerpunkte:

- Randgruppen - soziologische Begriffsbestimmung
- Arten von Randgruppen
- Psychiatrische Krankheitsbilder und ihre Leitsymptome
- Suchtmittelerkrankungen, z. B. Alkohol, Drogen
- Polytoxokomanie
- Doppeldiagnosen
- Überblick über Hilfesysteme - kommunale Hilfesysteme
- Wie kann der Umgang gelingen?

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, Ordnungsbehörden und Jugendämter - insbesondere jene im Frontoffice und Kundenkontakt; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Sigrd Beermann-Stöveken, Fachdienstleiterin Sozialer Dienst der Stadt Osnabrück

Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung bzw. Abforderung eines Inhouse-Angebots werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmenden anerkannt.

1. Seminarorte

Sie sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgewiesen. Die Seminarräume in Berlin sind rollstuhlgerecht.

2. Seminarzeiten

Tagesseminare beginnen in der Regel um 10:00 Uhr und enden um 16:30 Uhr.

Mehrtägige Seminare beginnen in der Regel am 1. Tag um 09:00 Uhr (Seminarende um 16:30 Uhr), an den Folgetagen um 08:00 Uhr (Seminarende am letzten Seminartag um 14:30 Uhr).

Einzelne Seminare haben eine abweichende Seminarzeit. Beachten Sie bitte hierzu die jeweilige Seminarausschreibung. Der Zeitumfang beträgt pro Seminartag 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

3. Teilnahmegebühren

Sie sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungslegung fällig. Die Rechnungen werden in der Regel elektronisch nach dem Seminar versandt. Umsatzsteuer wird auf Grundlage der Befreiungsvorschrift gem. § 4 Nr. 22 Buchstabe a UStG nicht berechnet. Die Kosten für die Tagungen umfassen in der Regel einen umsatzsteuerpflichtigen und einen umsatzsteuerfreien Teil. Einige modulare Kompaktkurse sind auf der Internetseite mit 0,00 Euro ausgepreist. Die genauen Teilnahmegebühren fallen in der bei dem jeweiligen Seminar genannten Höhe an. Der Rechnungsbetrag bei Tagungen enthält die Tagungsgebühren sowie eine Servicepauschale.

4. Rabattmöglichkeit

Auf Antrag können Kund:innen, die im 1. oder im 2. Halbjahr eines laufenden Jahres mindestens acht nichtrabattierte und nichtermäßigte Zwei- oder Drei-Tages-Seminare besucht haben, im Folgezeitraum (während 1 Jahres) ein weiteres Seminar in der Preiskategorie bis 245,00 Euro kostenlos belegen. Fachtagungen, Inhouseseminare und Kompaktkurse sind nicht rabattfähig. Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit des Abschlusses von Rahmenverträgen.

5. Veranstaltungsanmeldung

Die Anmeldung kann nur postalisch, per Fax, E-Mail oder über die Website des KBW e. V. erfolgen. Die Einladung zur Veranstaltung geht den Teilnehmenden bis spätestens **zwei** Wochen vor Seminarbeginn zu. Die Kund:innen werden gebeten, vor dem Erhalt dieser Bestätigung keine Flugscheine, Fahrkarten, Hotelzimmer etc. zu buchen

6. Stornierung und Widerruf

Kund:innen können die erfolgte Buchung von Veranstaltungen stornieren. Die kostenfreie Stornierung muss spätestens 14 Tage vor Beginn postalisch, per Fax oder E-Mail vorliegen (Datum des Poststempels, des Fax- oder E-Mail-Protokolls). Bei Tagungen muss die kostenfreie Stornierung binnen vier Wochen vor Tagungsbeginn zugehen. Erfolgt die Absage zu einem späteren Zeitpunkt – z. B. aus Krankheitsgründen, wegen kurzfristiger Haushaltssperre oder dienstlicher Verhinderung – ist eine Bearbeitungsgebühr von 50 Prozent der Teilnahmegebühr zu entrichten, mindestens jedoch 75,00 Euro, sofern kein Nachweis erfolgt, dass der uns hierdurch entstandene Schaden geringer ist. Bei Nichtteilnahme oder Absage am Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder am Veranstaltungstag wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Verbraucher:innen mit gewöhnlichem Sitz oder Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der europäischen Union (EU) oder des europäischen Wirtschaftsraum (EWR) steht das gesetzliche Widerrufsrecht zu.

7. Stornierungen von Hotelzimmern

Die Stornierungsfrist für Hotelzimmer, die über das Kommunale Bildungswerk e. V. gebucht wurden, beträgt prinzipiell 3 Werktage. Bei späterer Stornierung wird der volle Zimmerpreis fällig. Bitte beachten Sie, dass nur bei Buchung von Hotelzimmern über das Kommunale Bildungswerk e. V. der rabattierte Hotelzimmerpreis in Anspruch genommen werden kann. Bei Eigenbuchung gelten in der Regel höhere Preise, die Erstattung eines möglichen Differenzbetrages durch die Hotels erfolgt nicht. Reisen Sie nach 18:00 Uhr an, teilen Sie dies bitte unbedingt dem jeweiligen Hotel mit, da sonst Ihr Zimmer u. U. neu vergeben wird. Bitte prüfen Sie die Buchungsdaten der Hotelübernachtungen und melden Sie ggf. Unstimmigkeiten umgehend beim Kommunalen Bildungswerk e. V. Bei Abreise ist es erforderlich, zur Bezahlung der Rechnung an der Hotelrezeption auszuchecken. Über die Zahlungsmodalitäten informieren Sie sich bitte vorab im jeweiligen Hotel.

8. Absage von Seminaren

Wird durch das Kommunale Bildungswerk e. V. die Abhaltung einer zugesagten Veranstaltung unverschuldet (z. B. aufgrund unverschuldetem Ausfalls eines: einer Seminarleiter:in, für den: die kein: e, dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende: r Ersatzreferent: in gefunden werden kann) unmöglich, werden die Kund:innen unverzüglich über den Ausfall der Veranstaltung informiert. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden ohne Abzug zurückerstattet. Bei Verhinderung eines: einer Referent: in übernimmt nach Möglichkeit eine: r dem Leistungsprofil und Qualifikationen entsprechende: r andere: r Referent: in die Durchführung der Veranstaltung. Dieser Wechsel stellt keinen Stornierungsgrund dar. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach § 626 BGB bleibt hiervon unberührt.

9. Urheberrecht, Bild- und Tonaufnahmen, Datenschutz

Sämtliche von uns eingesetzte Seminar- und Tagungsunterlagen - in gedruckter oder digitaler Form – sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung ist ohne Zustimmung von KBW bzw. des Referenten oder der Referentin unzulässig.

Unsere Fachtagungen werden teilweise dokumentiert. Mit Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Kund:innen gleichzeitig einverstanden mit der Herstellung von Bild- und Tonaufnahmen von ihrer Person. Mit der Teilnahme stimmen die Kund:innen der Verbreitung und/oder zeitlich uneingeschränkter Speicherung und Zugänglichmachung des aufgenommenen Bild- und Tonmaterials im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Informationspolitik des Kommunalen Bildungswerk e. V. zu. Sollten die Kund:innen damit nicht einverstanden sein, bitten wir diese um Bekanntgabe gegenüber den Mitarbeitenden des Kommunalen Bildungswerk e. V. vor Ort oder vorab, sodass diesem Wunsch entsprochen werden kann.

Bei Online-Schulungen gilt die Sitzungsteilnahme nur für die angemeldete Person. Eine Weitergabe der übersandten Zugangsdaten ist zudem unzulässig. Ein Verstoß kann zu Nachforderungen führen.

Die Teilnehmenden erklären sich mit Ihrer Anmeldung zur Speicherung und Verarbeitung ihrer mit dem Anmeldeformular erteilten Stammdaten einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Seminar- und Tagungsverwaltung sowie -bewerbung erhoben und genutzt. Das Kommunale Bildungswerk e. V. gibt die Daten nicht an unbefugte Dritte weiter. Auf Verlangen der Kund:innen werden die Daten gelöscht, sofern dem gesetzliche Vorgaben nicht entgegenstehen.

10. Versicherungsschutz

Versicherungsschutz der Teilnehmenden durch den Veranstalter besteht nicht.

11. Sonstige Bestimmungen

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, unter Ausschluss der Bestimmungen der United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG, „UN-Kaufrecht“). Bei Verbraucher:innen gilt dies nur insoweit, als hierdurch nicht die Anwendung zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der:die Nutzer:in seinen:ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, ausgeschlossen wird.

12. Gerichtsstand

Sofern es sich bei dem:der Nutzer:in um einen Kaufmann:frau, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zwischen den Parteien der Sitz des Kommunalen Bildungswerk e. V.

Anmeldeformular

kbw.

Betreuung– 09-2025

Kundennummer (falls vorhanden)

Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Bitte ankreuzen: ☐ Präsenzteilnahme ☐ Onlineteilnahme

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Teilnehmer:in

Vorname, Nachname

Telefon

Berufliche Position

Telefax

E-Mail

Mobil: Für kurzfristige Änderungen zum Seminar

Firmendaten / Rechnungsanschrift

Firma / Organisation / Verwaltung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Abteilung

Telefon/Telefax

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die
Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Bitte reservieren Sie für mich ein Hotelzimmer wie folgt:

EZ _____ DZ _____ vom _____ bis _____

Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Bemerkungen

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Hotelzimmern beträgt in jedem Fall 3 Werktage.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.






wissen. teilen. bewegen.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. bietet seit 35 Jahren berufsbegleitende Fortbildungen für die öffentliche Verwaltung, Unternehmen aller Branchen und Privatpersonen an. Jährlich nehmen über 50.000 Teilnehmer:innen an den innovativen Veranstaltungen egal ob in Präsenz, hybrid oder online teil. Die Mehrzahl der Seminare findet im modernen Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel in Berlin statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

kbw.

Kommunales Bildungswerk e.V.

 Berliner Allee 125
13088 Berlin
 +49 (0)30 293350-0
 info@kbw.de



kbw.de

